



Wenn die jetzt alle für kleine Tauben müssen hat er den Dreck. Keystone

# Warum sieht man nie junge Tauben?

Junge Tauben sind blind, nackt und hässlich. Da würden wir uns wahrscheinlich auch verstecken.

## CLAUDIO ZEMP

Es ist vielleicht besser, man bekommt sie nie zu Gesicht. Junge Tauben ähneln nämlich einem Stück rohen Fleisch, sagt Monika Keller, die Projektleiterin «Stadttauben» der Stadt Luzern: «Tauben sind Nesthocker. Die ersten Tage sitzen sie blind und nackt im Nest.»

Die Jungen schlüpfen aus einem vier Zentimeter grossen Ei. Und zünden dann den Turbo: «Tauben gehören zu den am schnellsten wachsenden Wirbeltieren», sagt Keller. In den ersten Tagen verdoppeln sie ihr Gewicht täglich. Der Schub kommt von einer nahrhaften Kropfmilch, mit denen die Jungen von ihren Eltern gefüttert werden.

## Häuser als Ersatzfelsen

Sehen kann man dies kaum: Die Taubennester sind sehr gut versteckt in Estrichen, Häusernischen oder unter Brücken. Die Vorfahren der Stadttaube waren in den Felsen der Mittelmeerküste heimisch. «Häuser sind Ersatzfelsen», sagt Keller. Nach 35 Tagen im Nest sind die Tauben flügge. Praktisch ausge-

wachsen verlassen sie das Nest und sind dann nur noch von Experten von älteren Tieren unterscheidbar: «Sie haben ein feineres, zerzaustes Federkleid», sagt Keller. Im Durchschnitt werden Stadttauben zweieinhalb Jahre alt, es können aber auch mal zehn werden.

Weil Tauben in der Stadt in Massen auftreten, haben sie nicht nur Freunde. «Das Tier polarisiert stark», bestätigt Keller. Je weniger Tauben es gibt, desto weniger Schaden nehmen die Gebäude und Nerven der Stadtbewohner. «Bitte nicht füttern» lautet deshalb der Leitsatz der städtischen Taubenplanung. Denn Taubendreck sei auch ein hygienisches Problem, so Keller: «Einige Krankheitserreger sind auf Menschen übertragbar.»

## Bitte nicht essen

Früher wurden Tauben oft zum Verzehr gezüchtet. Der Genuss von ausgewachsenen Stadttauben ist aber nicht zu empfehlen: Ihr Fleisch ist zäh und voller Schwermetalle. Wer einmal einen Brutplatz sehen möchte, geht am besten an eine Führung im städtischen Taubenschlag im Rathausdach. Mit etwas Glück können Furchtlose dort im Frühling sogar Junge betrachten.

[www.stadt Luzern.ch/tauben](http://www.stadt Luzern.ch/tauben)